

## AOK hisst die Regenbogenfahne

**Berlin, 14. Juli 2017.** Mit der 'Ehe für alle', die der Bundestag Ende Juni beschlossen hat, feiern lesbische und schwule Menschen in Deutschland einen großen Erfolg. Um auf ihre Anliegen, zu denen unter anderen die jetzt mögliche Ehe gehört, aufmerksam zu machen, wird an verschiedenen Orten einmal im Jahr die Regenbogenfahne als Symbol der Lesben und Schwulen gehisst. Daran beteiligt sich die AOK Nordost seit mehreren Jahren und hisst am 14. Juli wieder die Flagge als Zeichen für eine weltoffene Gesellschaft und ein vorurteilsfreies Miteinander. Gemeinsam mit Jörg Steinert, Geschäftsleiter des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) Berlin-Brandenburg, hat sie in Zusammenhang mit den sogenannten Pride Weeks\* vor dem AOK-Gebäude in der Wilhelmstraße die weltweit bekannte Regenbogenfahne als öffentliches Zeichen für diese Werte aufgezogen.

'Als größte regionale und solidarische Krankenversicherung steht die AOK Nordost für ein respektvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Versicherte, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spiegeln die bunte Vielfalt wider, wie wir sie in unserem Alltag erleben: Menschen mit ausländischen Wurzeln, mit Handicaps oder mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen?', sagt Katrin Volz, Leiterin Strategische Marktgestaltung der AOK Nordost. Deshalb engagiert sich die Gesundheitskasse gemeinsam mit vielen Partnern seit Jahren in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in zahlreichen toleranzfördernden Projekten. Die AOK Nordost ist zudem Mitglied im Bündnis gegen Homophobie. Sie lehnt somit jede Art von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung ab. Durch das Hissen der Regenbogenflagge will sie ihr Engagement auch nach außen verdeutlichen.

\*Während der Pride Weeks wird in Berlin traditionell die Regenbogenflagge an den Bezirksrathäusern gehisst. Auf Initiative des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg wurden 1996 erstmals die Rathäuser von Schöneberg, Tiergarten und Kreuzberg beflaggt. Mittlerweile wird die Flagge an mehr als 100 offiziellen Standorten gehisst - beispielsweise an den Bezirksrathäusern, dem Berliner Abgeordnetenhaus, bei der Berliner Polizei, der Universität der Künste, bei zahlreichen Gewerkschaften und Unternehmen und bei der AOK Nordost.

Presseinformation vom 14.07.2017

AOK Nordost - Die Gesundheitskasse  
Pressesprecher Matthias Gabriel  
Telefon: 0800 265 080 - 22202  
[presse@nordost.aok.de](mailto:presse@nordost.aok.de)